



1662

Auf die über-Natürliche Meer-Wandelung des Herrn 90

Catharina Regina von Greiffenberg

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Greiffenberg, Catharina Regina von, "Auf die über-Natürliche Meer-Wandelung des Herrn 90" (1662).
Poetry. 2785.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2785

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Auf die über-Natürliche Meer-Wandelung des Herrn

Was ists / daß ohne Müh der HERR im Meer so gehet?
weicht dann das nasse Glas / die schnelle Welle / nicht?
Nein! sie ist Demant-hart / zu tragen den verpflichtet /
der samt der Erd sie trägt / so lang die Welt bestehet.
Wie daß kein Wirbelwind herwehend' ihn ümdrehet!
Er macht den Wind geschwind verschwinden / wann Er spricht;
ein Wort; ihm alsobald sein rasends blasen bricht.
Ist doch sein Mund der Grund / draus erstlich Er gewehet!
welch' eine Tieffe / seht / jetzt auff der Tieffe schwebt!
die unerschaffliche / auff dieser die erschaffen /
die zuverschlingen auch / die erste / schon anhebt:
weil ihre Macht / sie macht vor ihrer gänzlich schlaffen.
Es ist das ganze Meer ein Tröpflein seiner Witz:
wie leicht vertrocknet es der Gottheit heller Blitz.